

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:308003-2013:TEXT:DE:HTML>

**Belgien-Brüssel: Aufruf zur Interessenbekundung EACEA/2013/01 für die Erstellung einer Liste mit Experten zur Unterstützung der Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur im Rahmen der Verwaltung von Programmen der Europäischen Union
2013/S 179-308003**

Bekanntmachung eines Aufrufs zur Interessenbekundung

Aufruf zur Interessenbekundung EACEA/2013/01 für die Erstellung einer Liste mit Experten zur Unterstützung der Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur im Rahmen der Verwaltung von Programmen der Europäischen Union in den Bereichen Bildung, Audiovisuelles, Kultur, Jugend, Sport, „EU Aid Volunteers“ und Bürgerschaft sowie weiterer Programme, die der Agentur übertragen werden

1. Einleitung:

Die Europäische Kommission (im Folgenden als „die Kommission“ bezeichnet) hat die Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur (Education, Audiovisual and Culture Executive Agency — EACEA — im Folgenden als „die Agentur“ bezeichnet) zur Verwaltung der Maßnahmen der Europäischen Union in den Bereichen Bildung, Audiovisuelles und Kultur (unter Anwendung von Verordnung (EG) Nr. 58/2003 des Rates (Amtsblatt L 11 vom 16.1.2003)) ins Leben gerufen. Ihre Aufgabe ist es, unter der Leitung der Kommission eine Reihe an von der Europäischen Union finanzierten Programmbereichen und -maßnahmen in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Bürgerschaft, Jugend, Sport, „EU Aid Volunteers“, Audiovisuelles und Kultur sowie des Informationsnetzwerks Eurydice zum Thema Bildung in Europa oder weitere, der Agentur übertragene Programme umzusetzen.

Die Agentur wird mit den Hauptaspekten der Verwaltung der Programmbereiche, für die sie zuständig ist, betraut, einschließlich der Ausarbeitung von Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen, der Auswahl von Projekten und Unterzeichnung von Beihilfeabkommen, Finanzverwaltung, Projektüberwachung, den Kontakten zu den Begünstigten und Kontrollen vor Ort.

Darüber hinaus gibt die Agentur im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungen Dienstleistungen im Zusammenhang mit relevanten Themen für die von der Agentur verwalteten Programme in Auftrag.

Die Agentur verfügt über eine eigene Rechtspersönlichkeit und ist in Brüssel ansässig.

2. Öffentlicher Auftraggeber:

Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur, avenue du Bourget 1, 1140Brüssel, BELGIEN. E-Mail: eacea-info@ec.europa.eu

Die Rechtsgrundlage der Programme und Informationen zu ihrer Umsetzung können auf der folgenden Website eingesehen werden:

<http://eacea.ec.europa.eu>

Dieser Aufruf zur Interessenbekundung wird von der Agentur verwaltet. Von den im Rahmen dieses Aufrufs ausgewählten Experten kann auch verlangt werden, die der Agentur übergeordneten Generaldirektionen (zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Aufrufs sind die übergeordneten GD die GD EAC — Bildung und Kultur, GD COMM — Kommunikation und GD DEVCO — Entwicklung und Zusammenarbeit — EuropeAid) im Rahmen ihrer Aktivitäten (allgemeine Koordinierung von politischen Maßnahmen und Programmen, Kommunikation, Verwaltung von Bereichen, für die die Agentur nicht zuständig ist) sowie andere Kommissionsdienststellen und EU-Organe zu unterstützen.

3. Registrierungsverfahren:

Ziel dieses Aufrufs zur Interessenbekundung ist die Erstellung einer Liste mit externen Experten.

Die Interessenbekundungen müssen in 1 der Amtssprachen der Europäischen Union unter Verwendung des Online-Formulars eingereicht werden, das auf der Website der Agentur zur Verfügung steht:

<http://eacea.ec.europa.eu>

Die Bewerber werden aufgefordert, ihre Bewerbungen gemäß den auf der oben genannten Website der Agentur aufgeführten Anweisungen einzureichen.

Zusammen mit ihrem Bewerbungsformular müssen die Bewerber den Nachweis vorlegen, dass sie über die erforderliche(n) Fähigkeiten und Berufserfahrung in Bezug auf die Ziele des Programms/der Programme, für welche(s) sie sich bewerben, verfügen, wie im Folgenden unter Ziffer 11 näher beschrieben.

Die Aufnahme in die Liste stellt keine Verpflichtung seitens des Auftraggebers zur Vergabe von Aufträgen dar.

4. **Folgende Angaben und Unterlagen sind vorzulegen:**

Interessierte Parteien müssen ihre vollständigen Kontaktdaten und die unter Ziffer 7 genannten Bereiche angeben, für die sie ihr Interesse bekunden.

Die Nachweisdokumente, die für die Bewertung der Auswahlkriterien vorzulegen sind, werden unter Ziffer 11 vorgegeben.

5. **Allgemeine Beschreibung des Verfahrens:**

Natürliche Personen werden aufgefordert, eine Interessenbekundung gemäß den Vorgaben dieser Bekanntmachung einzureichen.

Der öffentliche Auftraggeber wird eine Liste mit Bewerbern erstellen, welche die unter Ziffer 11 genannten Kriterien erfüllen.

Wenn eine bestimmte Aufgabe, die sich auf die unter Ziffer 7 beschriebenen Bereiche bezieht, von einem externen Experten auszuführen ist, beauftragt der öffentliche Auftraggeber Experten für die Aufgabe auf der Grundlage der erforderlichen Fähigkeiten, Erfahrung und Kenntnisse und gemäß den Grundsätzen der Nichtdiskriminierung, Gleichbehandlung und des Nichtvorliegens von Interessenkonflikten.

Außerdem gewährleistet der öffentliche Auftraggeber, dass Expertengruppen ausgewogen und mit einer angemessenen Rotation der Experten zusammengestellt werden. Einbezogen werden zudem die geografische Herkunft, Sprachfähigkeiten und das berufliche Profil der Bewerber. Obwohl das Prinzip der Auswahl der qualifiziertesten Experten verfolgt werden soll, versucht der öffentliche Auftraggeber, ein Gleichgewicht zwischen Männern und Frauen herzustellen.

6. **Nutzung der aus dieser Bekanntmachung resultierenden Liste:**

Die aus dieser Bekanntmachung resultierende Liste wird ausschließlich für Aufgaben genutzt, die in den unter Ziffer 7 beschriebenen Bereichen ausgeführt werden sollen, wobei eine Obergrenze von 130 000 EUR (Höchstbetrag pro Experte für die gesamte Laufzeit des Aufrufs zur Interessenbekundung. Diese Regel betrifft ausschließlich Zahlungen, die aufgrund von Auftrags Scheinen erfolgen, die von der Agentur ausgestellt wurden) für die Zahlungen insgesamt (einschließlich Vergütungen und Erstattungen) besteht.

7. **Vollständige Beschreibung der von dem Aufruf zur Interessenbekundung abgedeckten Bereiche:**

Der öffentliche Auftraggeber leitet diesen Aufruf zur Interessenbekundung ein, um eine Liste mit Experten zu erstellen, die Unterstützung bei der Ausführung der folgenden Aufgaben leisten:

a) Bewertung von Vorschlägen, die auf Aufrufe zur Einreichung von Vorschlägen eingegangen sind:

i) Bewertung von Vorschlägen;

ii) Unterstützung einer Expertengruppe und Hilfe bei der Gewährleistung der Qualität als führender Experte.

b) Bewertung und Überwachung von Projekten:

i) Bewertung von Projektberichten;

ii) Bewertung von Projektprodukten und -ergebnissen;

- iii) Projektüberwachung und Besuche vor Ort;
 - iv) jegliche weiteren Aufgaben im Zusammenhang mit der Analyse und/oder Überwachung von Programmen und Projekten.
 - c) spezifische Studien und Analysen im Zusammenhang mit den Tätigkeitsbereichen.
 - d) Übersetzung oder Abfassen von Dokumenten in den verlangten Sprachen.
 - e) Unterstützung der Agentur bei öffentlichen Veranstaltungen.
 - f) jegliche weiteren Aufgaben im Zusammenhang mit den von der Agentur verwalteten Programmen.
- Der öffentliche Auftraggeber kann externe Expertenleistungen für oben beschriebene Aufgaben in den folgenden Fachbereichen benötigen:
- 1. Erasmus +:
 - 1.1. Erwachsenenbildung;
 - 1.2. Hochschulbildung;
 - 1.3. berufliche Aus- und Weiterbildung;
 - 1.4. Schulbildung;
 - 1.5. IKT für das Lernen;
 - 1.6. Sprachunterricht und Sprachenlernen, Mehrsprachigkeit;
 - 1.7. Verbreitung von Ergebnissen und Praktiken;
 - 1.8. Nutzung von Ergebnissen;
 - 1.9. Unterstützung politischer Reformen;
 - 1.10. Aktivitäten im Rahmen des Jean-Monnet-Programms;
 - 1.11. Jugend;
 - 1.12. Sport.
 - 2. Europa für Bürgerinnen und Bürger:
 - 2.1. Geschichte des 20. Jahrhunderts;
 - 2.2. Soziologie, Werte und Bürgerschaft;
 - 2.3. Sozialwirtschaft und Solidarität;
 - 2.4. Politikwissenschaften;
 - 2.5. ethische und gesellschaftliche Aspekte.
 - 3. Kreatives Europa:
 - 3.1. Medien:
 - 3.1.1. Förderung der Filmentwicklung;
 - 3.1.2. Förderung der Entwicklung von Videospielen;
 - 3.1.3. Förderung der Gestaltung des Fernsehprogramms;
 - 3.1.4. Förderung des Marktzugangs;
 - 3.1.5. Förderung von Festivals;
 - 3.1.6. Auf- und Ausbau von Leistungsfähigkeit/Förderung der Ausbildung;
 - 3.1.7. Förderung des Kinoverleihs;
 - 3.1.8. Förderung der Online-Verbreitung;
 - 3.1.9. Förderung von Pilotprojekten;
 - 3.1.10. Förderung der Filmkompetenz.
 - 3.2. Kultur:
 - 3.2.1. Kooperationsprojekte;
 - 3.2.2. literarische Übersetzung;
 - 3.2.3. Netzwerke;
 - 3.2.4. Plattformen;

3.2.5. Förderung von Pilotprojekten.

4. „EU Aid Volunteers“.

8. **Lieferort:**

Je nach Bedarf können die Aufgaben am Standort des öffentlichen Auftraggebers, an anderen Standorten, an denen vom öffentlichen Auftraggeber organisierte Veranstaltungen stattfinden, oder extern unter Nutzung elektronischer Kommunikationsinstrumente ausgeführt werden.

9. **Gültigkeitsdauer der aus dem Aufruf zur Interessenbekundung resultierenden Liste:**

Die aus dieser Bekanntmachung resultierende Liste gilt für die Laufzeit der von der Agentur verwalteten Programme, d. h. bis zum 31.12.2020.

Interessierte Personen können bis 3 Monate vor Ablauf der Gültigkeit der Liste eine Bewerbung einreichen.

10. **Ausschlusskriterien:**

Bewerber werden von der Teilnahme an diesem Aufruf ausgeschlossen, wenn:

- a) sie sich in Konkurs, in Liquidation oder im (gerichtlichen) Vergleich befinden oder gegen sie ein diesbezügliches Verfahren läuft, sie ihre gewerbliche Tätigkeit eingestellt haben oder sich aufgrund eines in den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften vorgesehenen Verfahrens in einer entsprechenden Lage befinden;
- b) sie oder Personen, die ihnen gegenüber über eine Vertretungs-, Entscheidungs- oder Kontrollbefugnis verfügen, aufgrund eines rechtskräftigen Urteils einer zuständigen Instanz eines Mitgliedstaats aus Gründen bestraft worden sind, welche ihre berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellen;
- c) sie eine schwere berufliche Verfehlung begangen haben, die vom Auftraggeber nachweislich, u. a. durch Entscheidungen der Europäischen Investitionsbank und anderer internationaler Organisationen, festgestellt wurde;
- d) sie ihrer Pflicht zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen oder Steuern nach den Rechtsvorschriften des Landes ihrer Niederlassung, des Landes des öffentlichen Auftraggebers oder des Landes der Auftragserfüllung nicht nachgekommen sind;
- e) sie oder Personen, die ihnen gegenüber über eine Vertretungs-, Entscheidungs- oder Kontrollbefugnis verfügen, rechtskräftig wegen Betrugs, Korruption, Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung, Geldwäsche oder einer anderen gegen die finanziellen Interessen der Union gerichteten Handlung verurteilt worden sind;
- f) sie mit einer Verwaltungsstrafe belegt wurden, weil sie im Zuge der Mitteilung der vom öffentlichen Auftraggeber als Bedingung für die Teilnahme am Beschaffungsverfahren verlangten Auskünfte falsche Erklärungen abgegeben oder die verlangten Auskünfte nicht erteilt haben, oder weil sie einer schweren Vertragsverletzung wegen Nichterfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen im Rahmen eines aus dem Haushalt finanzierten Vertrags für schuldig befunden wurden;
- g) sie sich in einem Interessenkonflikt in Zusammenhang mit dem Auftrag befinden; ein Interessenkonflikt kann insbesondere auf Grund wirtschaftlicher, politischer oder nationaler Interessen, verwandtschaftlicher oder zwischenmenschlicher Beziehungen bzw. sämtlicher anderen Verbindungen oder gemeinsamen Interessen entstehen.

Vor Unterzeichnung eines Vertrags müssen die Experten eine ehrenwörtliche Erklärung vorlegen, in der sie versichern, dass sie sich in keiner der oben genannten, zum Ausschluss führenden Situationen befinden. Falls Zweifel bestehen, können sie aufgefordert werden, Nachweise für das Nichtvorliegen einer Ausschlusssituation vorzulegen.

11. **Auswahlkriterien:**

Die Experten werden auf der Grundlage ihrer beruflichen und technischen Fähigkeit zur Ausführung der im Rahmen dieses Aufrufs beschriebenen Aufgaben gemäß den folgenden Kriterien ausgewählt:

— mindestens 4 Jahre Erfahrung im von dem spezifischen Auftrag abgedeckten Fachbereich,

— Fähigkeit zur Arbeit auf Englisch und/oder Französisch und/oder Deutsch (mindestens Stufe B2 für die erste Sprache und mindestens B1 für die anderen (Europass-Einteilung für Lebensläufe: <http://europass.cedefop.europa.eu/en/documents/european-skills-passport/language-passport/templates-instructions>)).

Die Gesamtheit der oben verlangten Erfahrung und Fähigkeiten wird auf der Grundlage der Informationen bewertet, die die Bewerber in ihrem Online-Lebenslauf, der Teil ihrer Bewerbung ist, angeben müssen. Die Fähigkeit zur Nutzung von IT-Instrumenten ist eine Voraussetzung, um für die Auswahl als externer Experte in Frage zu kommen.

12. Vergütungs- und Erstattungsbedingungen für Experten:

Die Verträge müssen von den ausgewählten Experten, d. h. natürlichen Personen, unterzeichnet werden. Es werden keine Rechnungen von Körperschaften des privaten oder öffentlichen Rechts akzeptiert.

12.1. Gebühren:

Der ausgewählte Experte wird für seine Dienstleistungen, die im Rahmen dieses Aufrufs zur Interessenbekundung erbracht werden, folgende Beträge erhalten:

http://eacea.ec.europa.eu/about/call_experts/documents/experts-fees.xlsx

Ein Arbeitstag wird als 1 Arbeitstag für einen bestimmten Experten betrachtet, wenn die reguläre Arbeitszeit für 1 Tag die gültigen gesetzlichen Vorgaben in dem Land erfüllt, in dem die Dienstleistungen erbracht werden. Arbeitsstunden, die über die reguläre tägliche Arbeitszeit hinausgehen, werden nicht vergütet. Die oben genannten Sätzen sollen die Gehaltskosten und alle weiteren Kosten, beispielsweise für Sozialversicherung, Verwaltungskosten und Gemeinkosten, abdecken.

12.2. Erstattung von Kosten für Reise und Unterkunft:

Falls dies für die Erfüllung der Aufgaben erforderlich und im jeweiligen Vertrag vorgesehen ist, erhält der ausgewählte Experte eine Rückerstattung seiner Reise- und Unterkunftskosten gemäß den im Entwurf des Auftragsscheins angegebenen, für die Europäische Kommission geltenden Vorschriften und Sätzen und auf Grundlage originaler Nachweisdokumente (z. B. Rechnungen). Wenn es sich um Online-Buchungen handelt, ist ein Ausdruck der elektronischen Reservierung erforderlich. Die eingereichten Unterlagen müssen Informationen über die verwendete Reiseklasse, die Reisezeit und den gezahlten Betrag enthalten.

13. Sonstige Informationen:

13.1. Allgemeine Bedingungen, die für den Aufruf zur Interessenbekundung gelten:

Alle von den Experten eingereichten Unterlagen gehen ins Eigentum des öffentlichen Auftraggebers über und werden vertraulich behandelt. Ausgaben für die Vorbereitung und Abgabe von Bewerbungen werden vom öffentlichen Auftraggeber nicht erstattet.

Alle Rechte, die sich auf die im Rahmen des Vertrags abgeschlossenen Leistungen sowie deren Duplikation und Veröffentlichung beziehen, bleiben Eigentum der Europäischen Union.

Alle Dokumente, die sich vollständig oder teilweise auf die im Rahmen dieses Vertrags erbrachten Leistungen beziehen, dürfen nur nach Zustimmung des öffentlichen Auftraggebers verbreitet oder veröffentlicht werden. Die Einreichung einer Bewerbung im Rahmen des vorliegenden Aufrufs zur Interessenbekundung impliziert, dass der Experte sämtliche im vorliegenden Aufruf zur Interessenbekundung festgelegten Bestimmungen und Bedingungen und sämtliche im Vertragsentwurf enthaltenen Bedingungen akzeptiert. Die Experten verzichten damit auf ihre eigenen Geschäftsbedingungen.

13.2. Verarbeitung personenbezogener Daten:

Falls die Bearbeitung der Antworten auf den vorliegenden Aufruf zur Interessenbekundung mit der Erfassung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten verbunden ist (beispielsweise Name, Anschrift und Lebenslauf), werden diese Daten gemäß Verordnung (EG) Nr. 45/2001 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe und Einrichtungen der Gemeinschaft

und zum freien Datenverkehr bearbeitet. Sofern nicht anderweitig beschrieben, werden die Antworten auf diese Bekanntmachung und alle geforderten personenbezogenen Daten für die in Ziffer 5 genannten Zwecke verwendet und ausschließlich für diese Zwecke von dem unter Ziffer 2 genannten öffentlichen Auftraggeber verarbeitet, der ebenfalls als Verantwortlicher für die Datenverarbeitung fungiert.

Die Bewerber werden darauf hingewiesen, dass zum Zwecke des Schutzes der finanziellen Interessen der Union personenbezogene Daten an die Aufsichtsinstanzen der Agentur (d. h. die Europäische Kommission, den Rechnungshof, das Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) usw.) und die Justizbehörden (d. h. die EU-Gerichte, den Europäischen Bürgerbeauftragten usw.) übermittelt werden können.

Personenbezogene Daten (Name, Vorname von natürlichen Personen, Anschrift, Rechtsform, Registernummer sowie Name und Vorname der Personen mit Vertretungs-, Entscheidungs- oder Kontrollbefugnissen bei juristischen Personen) können vom Rechnungsführer der Europäischen Kommission entweder nur im Frühwarnsystem (early warning system — EWS) oder sowohl im EWS als auch in der zentralen Ausschlussdatenbank (central exclusion database — CED) gespeichert werden, wenn sich die Bewerber in 1 der Situationen befinden, die hier aufgeführt werden:

— Beschluss 2008/969 der Kommission vom 16.12.2008 über das Frühwarnsystem (weitere Informationen befinden sich in der Datenschutzerklärung unter http://ec.europa.eu/budget/contracts_grants/info_contracts/legal_entities/legal_entities_en.cfm)

oder

— Verordnung 2008/1302 der Kommission vom 17.12.2008 über die zentrale Ausschlussdatenbank (weitere Informationen befinden sich in der Datenschutzerklärung unter http://ec.europa.eu/budget/explained/management/protecting/protect_en.cfm#BDCE).

Gemäß der oben genannten Datenschutzerklärung hat jede in die Datenbank eingetragene Partei auf Antrag an den Rechnungsführer der Europäischen Kommission das Recht auf Zugang und Berichtigung der betreffenden Daten.

13.3. Interessenkonflikte:

Um die Unabhängigkeit der Experten bei der Ausführung der ihnen zugewiesenen Aufgaben sicherzustellen, müssen diese eine Erklärung unterzeichnen, in der sie bestätigen, dass sich aus den ihnen zugewiesenen Aktivitäten, Vorschlägen, Berichten, Dateien, Produkten und/oder Ergebnisse und ihren vergangenen, gegenwärtigen oder künftigen Aktivitäten kein Interessenkonflikt ergibt.

Außerdem dürfen die Experten nicht persönlich an den Aktivitäten beteiligt sein, auf die sich die ihnen zugewiesenen Aufgaben beziehen. Aus diesem Grund müssen die ausgewählten Experten diese Informationen einreichen, bevor sie zur Teilnahme an Auswahl- oder Bewertungsaufgaben aufgefordert werden.

13.4. Verhaltensregeln:

Der Experte muss den Auftrag entsprechend den höchsten beruflichen Standards ausführen. Der Experte ist allein für die Erfüllung aller ihm auferlegten rechtlichen Verpflichtungen verantwortlich, insbesondere solcher, die sich in Verbindung mit dem Beschäftigungsrecht, Steuerrecht und der Sozialgesetzgebung ergeben.

Der Experte muss Dritte darüber informieren, dass sie nicht zum europäischen öffentlichen Dienst gehören (keiner Personalkategorie angehören, da sie im Rahmen eines Dienstleistungsauftrags und nicht eines Arbeitsvertrags tätig sind) und nicht mit delegierten Aufgaben, einer Mitgliedschaft oder einem Mandat betraut werden, sondern Aufgaben im Namen der Europäischen Union ausführen.

13.5. Vertraulichkeit:

Für jede von ihnen ausgeführte Aufgabe müssen die ausgewählten Experten ein angemessenes ethisches Verhalten zeigen und die Vertraulichkeit der Informationen und Dokumente, zu denen sie Zugang erhalten, wahren.

Entsprechende Bestimmungen werden in den Vertrag aufgenommen. Diese Vertraulichkeitsvereinbarung verpflichtet den Experten, die durch ihn bei der Ausführung der Aufgabe(n) erlangten oder erstellten Informationen ausschließlich mit direkt betroffenen Mitarbeitern des öffentlichen Auftraggebers und keinen anderen Personen zu teilen.

13.6. Ex-post-Transparenz:

Angaben zu Auftragnehmern, die einen Vertrag im Wert von über 15 000 EUR pro Jahr geschlossen haben, der im Rahmen des in Ziffer 5 beschriebenen Verfahrens vergeben wurde, werden auf der Website des öffentlichen Auftraggebers bis spätestens 30. Juni des Jahres nach Auftragsvergabe veröffentlicht.

Diese Angaben umfassen den Namen, den Ort (Anschrift für juristische Personen und Herkunftsregion für natürliche Personen), den Betrag und den Gegenstand des Auftrags. Bei natürlichen Personen werden diese Informationen 2 Jahre nach dem Jahr der Auftragsvergabe gelöscht.

14. **Tag der Absendung der vorliegenden Bekanntmachung:**
3.9.2013.
15. **Tag des Eingangs beim Amt für Veröffentlichungen:**
3.9.2013.